

Der Traum von einer Kindersportschule

TSV Weingarten startet Bau neuer Anlage in Nachbarschaft von Walzbach- und Ringerhalle

Von unserer Mitarbeiterin
Marianne Lothar

Weingarten. Sektkorken knallten, und Kinder ließen bunte Luftballons fliegen: Nach jahrelanger Planung hat der TSV Weingarten den „ersten Spatenstich“ für sein zukunftsweisendes Projekt vollzogen und mit einer lockeren Party gefeiert.

Der Entwurf des Architekten Peter Wallowitz zeigt ein interessantes zweigeschossiges Gebäude mit vier Kursräumen mit zugeordneten Umkleiden und Sanitäreinrichtungen, Räumen für Kleingruppen sowie für Verwaltungsaufgaben des Vereins.

Zweigeschossige Halle im Zentrum

„Im Zentrum des Weingartener Sports neben der Walzbachhalle und der Ringerarena will der 138 Jahre alte Verein sich dem Trend und den Anforderungen eines modernen Sportvereins stellen“, begann der TSV-Vorsitzende Frank Lautenschläger seine Ansprache beim Spatenstich für das Großprojekt.

Er berichtete von den Plänen, eine Kindersportschule einzurichten, in der Kinder mehrmals die Woche sportlich betreut würden. Eine Geschäftsstelle im ersten Obergeschoss soll Anlaufstelle für Trainer und Funktionäre werden. Dort werde langfristig ein hauptamtlicher Geschäftsführer Trainingsbetrieb, Wettbewerbe und alles Organisatorische mit dem Vorstand steuern. Die angegliederte Gastronomie mit Außenterrasse werde Anlaufstelle für alle und sei die reale Verwirklichung der sozialen Netzwerke.

Die Fertigstellung der Sporthalle sei für 2020 avisiert, sagte Lautenschläger.



ZUKUNFTSGERICHTETE ENTSCHEIDUNG: Der TSV Weingarten verlegt sein Sportgelände in die Ortsmitte und will dort eine Kindersportschule einrichten. Bei Spatenstich waren jetzt viele Projektpartner beteiligt.
Foto: Lothar

Dann beginne die eigentliche Arbeit, den Bau mit Leben zu füllen. Er danke den Mitgliedern, seinen Vorstandskollegen und allen Beteiligten, dass sie stets hinter ihm gestanden seien und nie Zweifel an der Realisierung des Bauvorhabens mit drei Millionen Investitionen hätten aufkommen lassen. Lautenschlä-

ger dankte auch dem Badischen Sportbund, der das Projekt mit einem großen Anteil unterstützt sowie der Volksbank Stutensee-Weingarten.

Bürgermeister Eric Bänziger betonte, es sei für einen Verein, der alle Altersklassen betreut, die richtige Entscheidung gewesen. Für Kinder und Neuzu-

gezogene sei ein Sportverein die erste Anlaufstelle, um Anschluss und eine soziale Struktur zu finden.

Wolfgang Heidel vom Badischen Sportbund beglückwünschte den Weingartener Verein und seinen Vorstand zu seiner mutigen und zukunftsgerichteten Entscheidung.

■ Randnotiz